

* 4it der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ist die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik die erste und einzige deutsche Regierung, die durch ihre gesamte Politik und vor aller Welt unter Beweis stellt hat, daß Antikommunismus und Völkerverhetzung in unserem Staat keinen Platz haben.

ämtliche früheren deutschen Regierungen, angefangen von dem Ebert-Scheidemann-Kabinett über die Herrschaft des deutschen Finanz- und Monopolkapitals in der Weimarer Republik bis zur offenen Diktatur des faschistischen deutschen Imperialismus ließen sich in ihrer Innen- und Außenpolitik von der Feindschaft zur Sowjetunion, vom Antikommunismus leiten. Dort, wo einstige deutsche Politiker des Verrats andere Akzente in ihre Politik hineinzubringen ersuchten, wurden sie gemöbelt oder gestürzt. Diese Politik setzt heute, nach dem Mord ihrer Vorgänger und im Auftrag des staatsmonopolistischen westdeutschen Imperialismus, das Kiesinger-Straußkabinett fort.

Wieviel Leid, wieviel Opfer, wieviel unermesslicher materieller Schaden wären dem deutschen Volk und den Völkern Europas erspart geblieben, wenn es der deutschen Arbeiterklasse gelungen wäre, den deutschen Imperialismus schon vor 50 Jahren zu überwinden. Damit wäre das deutsche Proletariat bereits vor fünf Jahrzehnten seiner Mission nachgekommen, die es von der Genossenschaft auferlegt bekam.

Es ist daher von historischer Bedeutung, daß die Bürger der DDR im Geiste der Völkerverbrüderung, der engen Verbundenheit mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Völkergemeinschaft erzogen sind.



Die Kampf- gemeinschaft zwischen der revolutionären Arbeiter- bewegung in Deutschland und der Partei Lenins

Won Prof. Heinz Abraham

Damit wurde das Ansehen und die internationale Stellung unseres souveränen deutschen Staates bei allen friedliebenden Menschen in der Welt gefestigt.

Lenin brachte der politischen Organisiertheit und den revolutionären Erfahrungen des deutschen Proletariats stets größte Aufmerksamkeit entgegen. Die sich in Deutschland rasch entfaltende revolutionäre Bewegung, mit dem verbrecherischen imperialistischen Krieg Schluß zu machen und der starke Widerhall, den die Februarrevolution in Rußland bei der deutschen Arbeiterklasse fand, ließen Lenin im April in seinem Abschiedsbrief an die Schweizer Arbeiter zu der bedeutsamen Schlußfolgerung kommen, daß das deutsche Proletariat der treueste und zuverlässigste Verbündete der russischen und internationalen Revolution ist.'

Fünfzig Jahre später, im April 1967, erinnerte Genosse Leonid Breshnew von der Tribüne des VII. Parteitages der SED an diese Leninschen Worte. In bewegten Worten sprach er von der langjährigen Freundschaft und Solidarität, die die Kommunisten der Sowjetunion und Deutschlands miteinander verbinden. Er zog den Bogen der brüderlichen Kampfgemeinschaft von der Oktoberrevolution, den Klassenschlachten gegen den Faschismus, über den Kampf der Internationalen Brigaden bei Madrid und Guadalupe und des Großen Vaterländischen Krieges bis hinein in die heutigen Tage.

Für alle Deutschen, die die Lehren aus der Geschichte gezogen haben, war es ein besonderes Erlebnis, daß ein Vertreter jener Partei, die mit der Oktoberrevolution die Weltneuere einleitete, im Jubiläumsjahr des neuen Zeitalters in einem sozialistischen